

Öffentliche **Beschlussvorlage**

Vorlagen-Nr.:

V/0214/2010

Auskunft erteilt:

Herr Hoffmann

Ruf:

492-6732

E-Mail:

HoffmannJoerg@stadt-muenster.de

Datum:

04.05.2010

Betrifft

Sanierung von Spielplätzen im Stadtbezirk Münster Mitte im Haushaltsjahr 2010
- Planungs- und Baubeschluss -

Beratungsfolge

18.05.2010 Bezirksvertretung Münster-Mitte

Entscheidung

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung:

1. Die Spielplätze Fresnostraße, Servatiplatz, Studtstraße, Gut Insel, Trainkaserne, Seppenradeweg, Coerdeplatz, Gottfried-von-Cappenberg-Schule, Spichernstraße, Oststraße und Melchersstraße werden nach den Entwürfen des Amtes für Grünflächen und Umweltschutz saniert.
2. Im Martin-Niemöller-Park werden nach dem Entwurf des Amtes für Grünflächen und Umweltschutz drei Mehrgenerationenspielgeräte aufgestellt.

II. Kosten/Folgekosten

Die Gesamtkosten der Sanierungen betragen **260.000,- €**.

Sie verteilen sich wie folgt auf die Sanierungsobjekte:

1	Fresnostraße	15.000,-- €
2	Servatiplatz	13.000,-- €
3	Studtstraße	13.000,-- €
4	Gut Insel	23.000,-- €
5	Trainkaserne	55.000,-- €
6	Seppenradeweg	25.000,-- €
7	Coerdeplatz	36.000,-- €
8	Gott.-v.-Cappenberg-Schule	13.000,-- €
9	Spichernstraße	10.000,-- €
10	Oststraße	22.000,-- €
11	Melchersstraße	18.000,-- €
12	Mehrgenerationenspielgeräte	17.000,-- €

Die Folgekosten entsprechen den bisherigen Unterhaltungskosten.

III. Finanzierung/Mittelbereitstellung

Die o. g. Sachentscheidung ist wie folgt zu finanzieren:

Auszahlungen					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	1301	Grün- und Freiflächen	2010	255.000,-	
Investitionsmaßnahme	7100	Sanierung von Spielplätzen; BV- Mitte	HAR 2009	5.000,-	
Insgesamt:				260.000,-	

Es wird zur Kenntnis genommen, dass von der Gesamtsumme in Höhe von 260.000,00 € ein Betrag von 105.000,00 € (55.000,00 € aus dem Konjunkturpaket II, 50.000,00 € durch den Rat) bereitgestellt werden.

Begründung:

Zu 1.)

Allgemeine Informationen:

Alle Kinderbeteiligungen wurden vom Amt für Kinder, Jugendliche und Familien als Ideenbörse durchgeführt. Die konkreten Ergebnisse sind den Protokollen zu entnehmen. Die Fraktionen der Bezirksvertretung erhalten die Protokolle der Kinderbeteiligungen jeweils im Originaltext. Soweit die örtliche Situation, die Sicherheitsbestimmungen und die Haushaltsvorgaben es ermöglichen, wurden die Kinderwünsche bei der Planung durch das Amt für Grünflächen und Umweltschutz berücksichtigt. Die Sanierungsvorschläge erfolgten in Abstimmung mit dem Amt für Kinder, Jugendliche und Familien.

Mit den vorgelegten Sanierungsmaßnahmen wird weiterhin ein umfangreiches Angebot für integratives Spielen im Sinne des barrierefreien „Design for All“ vorgehalten.

Von den Bürgern wurde auf den Ideenbörsen mehrmals die Problematik von Verschmutzungen der Spielbereiche durch Hunde angesprochen. Dies erfolgt meist durch das unbeaufsichtigte Freilaufenlassen der Vierbeiner.

Im Rahmen der Novellierung der Abfallgesetzgebung der EU und der Umsetzung durch die Bundesrepublik Deutschland (Verordnung über die Verbringung von Abfällen), ist für die Sanierungsmaßnahmen in Zukunft (voraussichtlich ab 2011) mit strengeren Regelungen bei der Entsorgung von Altgeräten und damit mit erhöhten Deponiegebühren zu rechnen.

Der Baubeginn für die Sanierungen erfolgt im 2. Quartal, ihre Fertigstellung im 3. Quartal 2010.

Informationen zu den Sanierungsmaßnahmen:

24709 Spielplatz Fresnostraße

Situation:

Der Ballspielplatz liegt im Wohnquartier auf dem Gelände der ehemaligen Lincoln-Kaserne an der Grevener Straße. Die Ballspielfläche wird von zwei Parkplätzen begrenzt. Zum Schutz der Anwohner ist die Ballspielfläche mit einer Lärmschutzwand eingefasst. Zur sozialen Kontrolle der Ballspielfläche wurden in der Lärmschutzwand Fenster eingesetzt, die mittlerweile stark beschädigt

sind. Die Innenseite der Lärmschutzwand wird im Rahmen der Graffitivorbeugung mit einem Graffiti gestaltet. Der Belag der Ballspielfläche befindet sich in einem guten Zustand.

Sanierungsvorschlag des Amtes für Grünflächen und Umweltschutz:

Die stark beschädigten Fenster der Lärmschutzwand sind nicht mehr reparaturfähig und werden kurzfristig zur Gefahr für die Nutzer der Ballspielfläche. Die Fenster werden durch neue bruchsi-
chere Scheiben ersetzt. Eine Plandarstellung ist nicht erforderlich.

22302 Spielplatz Servatiiplatz

Situation:

Der Spielplatz am Servatiiplatz liegt im Schatten des Iduna-Hochhauses an der stark befahrenen Eisenbahnstraße. Im Westen grenzt die Promenade an den Spielplatz. Der Spielplatz ist aufgrund seiner Lage schwer wahrzunehmen.

Der Spielplatz ist aufgrund seiner versteckten Lage ein sozialer Brennpunkt. Um eine soziale Kontrolle des Spielplatzes zu ermöglichen, werden die Pflanzungen an der Eisenbahnstraße und zur Promenade regelmäßig vom Amt für Grünflächen und Umweltschutz zurückgeschnitten.

Ein Teil der Sitzpoller und die Spielkombination auf dem Spielplatz sind abgängig. Der bauliche Rahmen ist in einem ausreichenden Zustand.

Ergebnis Kinderbeteiligung:

Im Rahmen der Ideenbörse wurde vor allem die „unglückliche“ Lage des Spielplatzes bemängelt. Die stark verschattete Fläche, der Wind hinter dem Hochhaus und der Unrat als Folge der fehlenden sozialen Kontrolle laden nicht zum Spielen ein. Hinzu kommt ein unattraktives Spielangebot.

Vorgeschlagen wurde daher eine Verlagerung des Spielplatzes näher zur Promenade, um die Wahrnehmung, Kontrolle und Sonneneinstrahlung zu verbessern. Auch ein Konzept wie an der Engelschanze wurde vorgeschlagen.

Das Spielangebot sollte mit Kletterwand, Schaukelmöglichkeiten und Karussell ausgestattet werden. Zudem wurde angeregt optisch auffällige Spielgeräte zu nutzen um die Aufmerksamkeit auf den Spielplatz zu lenken.

Sanierungsvorschlag des Amtes für Grünflächen und Umweltschutz

(Ziffern siehe Plan Nr. K194/4):

Die Verlagerung des Spielplatzes zur Promenade wurde bereits aufgrund der oben genannten Probleme in der Bezirksvertretung Münster-Mitte diskutiert. Das Amt für Grünflächen und Umweltschutz hat für die Verlegung des Spielplatzes bereits ein Konzept (Vorlage 0998/2005) erarbeitet und dies der Bezirksvertretung im Januar 2006 vorgestellt.

Aufgrund der hohen Kosten für eine Verlagerung des Spielplatzes wird vorerst nur die Sanierung der vorhandenen Situation befürwortet.

Bei der Neuausstattung des Spielplatzes wird daher auf die Verwendung von Spielgeräten geachtet, die auch bei einer Verlagerung des Spielplatzes genutzt werden können. Auf eine neue Spielkombination wird verzichtet, stattdessen werden mehrere einzelne Geräte mit verschiedenen Funktionen aufgestellt. Bei der Auswahl der Spielgeräte wird zudem die verschattete Lage und möglicher Vandalismus berücksichtigt. Daher werden Geräte aus Stahl und Beton bevorzugt.

Im westlichen Teil der vorhandenen Sandfläche wird eine Kletterwand in Form einer Giraffe aufgestellt (1). Die Kletterwand aus Beton ist aufgrund seiner tierischen Form und der auffälligen gelben Farbe ein Blickfang von der Promenade. In der Sandfläche wird zudem eine Bockrutsche (2) H 1,6 m aus Edelstahl (vom Spielplatz Coerdeplatz) aufgestellt.

In der östlichen Sandfläche sollen drei Bewegungsgeräte montiert werden. Das Karussell „curvus“ (4) und das Wippschiff „navis“ (3) haben einen Edelstahlrahmen und eine Beschichtung aus elastischem Kunststoff. Ergänzt wird das Spielangebot durch das Federgerät „Nashorn“ (5).

22711 Spielplatz Stutdtstraße

Situation:

Der Spielplatz liegt etwas versteckt an einem Fußweg zwischen Stutdtstraße und Heerdestraße. Umgeben von Mehrfamilienhäusern besitzt der Spielplatz den Charakter eines grünen Innenhofes. Der bauliche Rahmen des Spielplatzes ist in einem guten Zustand. Die defekten Spielskulpturen wurden bereits demontiert. Ebenfalls marode ist das Spielhaus. Das Spielangebot auf dem Spielplatz ist zudem sehr einseitig auf Klettern ausgerichtet.

Eine Kinderbeteiligung war nicht erforderlich.

Sanierungsvorschlag des Amtes für Grünflächen und Umweltschutz

(Ziffern siehe Plan Nr. K239/5):

Das Angebot auf dem Spielplatz wird mehr für kleinere Kinder ausgerichtet. In der mittigen Sandfläche wird ein kleiner Sandspielturm (7) aufgestellt. In der südlichen Sandfläche werden ein Aufstieg mit Rutsche (6) H 0,9 m und ein Federtier (8) aufgebaut. Das Federtier Kamel ermöglicht zwei Kindern zugleich das Wippen.

23208 Spielplatz Gut Insel

Situation:

Der Spielplatz in der Grünanlage Gut Insel ist in zwei Bereiche aufgeteilt. Der südliche Bereich befindet sich in der Nähe der Kleingartenanlage und ist für ältere Kinder und Jugendliche mit Ballspielflächen, Sechsfachkontaktschaukel und einer Kletterkombination ausgestattet. Der südliche Bereich des Spielplatzes wurde im letzten Jahr bereits teilsaniert. Der nördliche Bereich liegt in der Nähe der Wohnbebauung „Am Inselbogen“. In diesem Bereich stehen derzeit eine stark abgängige Spielkombination, zwei Sandspieltische, ein Federgerät und ein Sandbagger. Der bauliche Rahmen ist in einem guten Zustand.

Ergebnis Kinderbeteiligung:

Der Spielplatz Gut Insel wird von den Anwohnern gerne aufgesucht, jedoch bemängelten diese, die starke Verunreinigung der Sandflächen durch Jugendliche und durch Hunde.

Als Ersatz für die abgängige Spielkombination wünschten sich die Anwesenden eine vergleichbare multifunktionale Anlage. Zudem wurde eine zusätzliche Spielmöglichkeit für Kleinkinder angeregt. Ebenfalls angeregt wurde eine zusätzliche Schaukelmöglichkeit in Form einer Hängematte oder Nestschaukel.

Sanierungsvorschlag des Amtes für Grünflächen und Umweltschutz

(Ziffern siehe Plan Nr. K856/2):

Mittelpunkt der südlichen Sandfläche wird eine neue multifunktionale Spielkombination (1). Die Spielkombination Buchholz besteht aus mehreren Podesten mit verschiedenen Aufstiegsmöglichkeiten wie Leitern, Kletterwand, Rampe, Kletternetz, einer Feuerwehrrampe, einer Rutsche H 1,45 m und einem Ketten-Wackelsteg. Zu der Spielkombination gehört zudem eine Hängematte, die zusätzliche Schaukelmöglichkeiten bietet. Das vorhandene Federgerät (3) wird versetzt, um Raum für ein Spielhaus (4) für Kleinkinder und einem weiteren Federgerät „Kuckuck“ (5) herzustellen. Um einen barrierefreien Zugang zu bieten, wird eine Wegesperre (8) versetzt. Zudem werden die Abfalleimer (7) ausgetauscht.

23306 Spielplatz Trainkaserne

Situation:

Der Spielplatz Trainkaserne liegt im nord-westlichen Bereich des Südparks. Direkt angrenzend befindet sich der städtische Bauspielplatz ABI-Südpark. Die umliegende Bebauung besteht hauptsächlich aus Mehrfamilienhäusern.

Die Spielgräte auf dem Spielplatz sind bis auf die Federtiere und Wippen abgängig. Der bauliche Rahmen ist in einen befriedigenden Zustand. Da der Spielplatz nur aus einer großen eckigen

Sandfläche mit einem umlaufenden Weg besteht, ist der bauliche Rahmen für heutige Ansprüche unattraktiv.

Ergebnis Kinderbeteiligung:

Der Spielplatz wird nach Angaben der Beteiligten sehr gerne genutzt. Vor allem bei Sonnenschein bietet der Spielplatz zum Einen schattige aber auch sonnige Plätze. Besonders viele kleine Kinder mit ihren Eltern besuchen den Spielplatz häufig.

Die Eltern sehen den Zugang zum St. Josefs-Kirchplatz (Radverkehr) und den offenen Zugang zur Ballspielfläche als Gefahrenquelle.

Als sehr angenehm empfinden es die Eltern, direkt an der Sandfläche bei ihren Kindern sitzen zu können.

Angeregt wurde die starre Form des Spielplatzes mit einem Steg, Sandsteinblöcken oder Bodenmodellierungen aufzulockern. Eltern und Kinder wünschten sich vor allem einen gleichwertigen Ersatz für das Abenteuerhaus mit verschiedenen Podesten und Auf- und Abgängen für Kleinkinder. Die vorhandene Sechsfach-Kontaktschaukel ist bei den Beteiligten unbeliebt. Stattdessen wurde eine Doppelschaukel oder Nestschaukel gewünscht. Auch nach Schaukelmöglichkeiten für kleinere Kinder wurde gefragt. Zudem bestand der Wunsch nach Möglichkeiten für Rollenspiele und einfachen Klettergelegenheiten. Von den Kindern des ABI-Südparks wurden zudem zahlreiche andere Spielgeräte vorgeschlagen.

Sanierungsvorschlag des Amtes für Grünflächen und Umweltschutz

(Ziffern siehe Plan Nr. K44/3):

Um die Sandfläche des Spielplatzes zu gliedern und um neue Spielsituationen bieten zu können, wird mittig in der Fläche eine Insel (2) erbaut. Die Insel wird mit Naturbruchsteinen gefasst. Die Bruchsteine werden zudem Sitzauflagen aus Holz erhalten, um ein direktes Sitzen an der Sandfläche zu ermöglichen. In der Mitte der Insel wird eine Kopfweide gepflanzt, die zusätzlichen Schatten spenden soll. Die Insel wird mit einem Steg (1) mit dem umlaufenden Weg verbunden, der ebenfalls das Sitzen direkt an der Sandfläche ermöglicht.

In der neu gegliederten Sandfläche gruppieren sich die verschiedenen Spielangebote. Westlich des Steges wird ein neues Kombisandwerk (3) verschiedene Spielmöglichkeiten bieten. Das Kombisandwerk ist auch für kleinere Kinder geeignet. Der Zugang auf das Sandwerk wird über niedrige Podeste ermöglicht. Eine Kletterrampe, ein Sandkran, zwei Sandrutschen und eine Rutsche H 1,0 m ergänzen das Angebot. Vor das Sandwerk werden die beiden vorhandenen Federtiere (4) neu positioniert.

Östlich des Steges wird das Mini-Spielschiff Barke (5) Möglichkeiten für Rollenspiele bieten. Die vorhandene Wackelboje (6) und das vorhandene Wippgerät „Spaßvogel“ (7) werden ebenfalls hierhin versetzt. Eine Mini-Schaukel (8) wird das Angebot für die kleineren Kinder ergänzen.

Südlich der neuen Insel werden Spielangebote, die auch für ältere Kinder interessant sind, aufgestellt. Die Kombination Schliersee (9) mit Kletternetz, Rampe, Steigstamm, Rutschstange und Strickleiter bietet verschiedene Klettermöglichkeiten. Zudem werden ein Gurtsteg (10) und eine Korbschaukel (11) weitere Spielmöglichkeiten bieten.

Um den Radverkehr entlang des Spielplatzes zu verhindern wird in der Zufahrt von der Kronprinzenstraße eine Wegesperre (14) eingebaut. Damit kleinere Kinder nicht unbemerkt auf den angrenzenden Bolzplatz laufen können, wird eine Wegesperre aus Zaunelementen (15) am Zugang zur Ballspielfläche eingesetzt. Die Abfalleimer (13) werden erneuert.

23407 Spielplatz Seppenradeweg

Situation:

Der Spielplatz liegt an einem Gehweg, der die Straßen Seppenradeweg und Rinkerodeweg verbindet. Er liegt mitten in der Wohnbebauung, die aus Einfamilienhäusern und Doppelhäusern besteht. Umgeben von der Wohnbebauung und durch Pflanzflächen eingefasst, liegt der Spielplatz in einer sehr ruhigen Lage. Die Spielkombination und die Doppelschaukel sind abgänglich. Der Freiraum an der Tischtennisplatte ist zu klein und wird durch eine Baumwurzel und die vorhandenen Bänke weiter eingeschränkt. Der weitere bauliche Rahmen ist in einem guten Zustand.

Ergebnis Kinderbeteiligung:

Eltern und Kinder bewerten den Spielplatz überwiegend positiv. Aufgrund der guten Lage, dem Schatten der Bäume und der vorhandenen Spielmöglichkeiten wird die Anlage sehr gerne genutzt. Als Gefahrenpunkt sehen die Eltern den nördlichen Zugang. Hier wird die Sicht durch die vorhandenen Sichtschutzelemente auf den Weg stark eingeschränkt. Da auch Radfahrer diesen Weg nutzen, sollte der Eingang geschlossen werden. Als Ersatz für die abgängige Spielkombination wünschen sich die Beteiligten eine gleichwertige multifunktionale Spielmöglichkeit. Auch die Doppelschaukel soll gleichwertig ersetzt werden. Zudem sollte das Angebot für Kleinkinder erweitert werden.

Sanierungsvorschlag des Amtes für Grünflächen und Umweltschutz

(Ziffern siehe Plan Nr. K197/3):

Die Fläche an der Tischtennisplatte (6) wird erweitert, um ein angenehmeres Spielen zu ermöglichen. Die Platte (7) wird in die Mitte der erweiterten Fläche gestellt. Die Bänke (8) werden vom Zaun an die Sichtschutzwand versetzt. Der Verbleib der Sichtschutzwand wird mit den angrenzenden Nachbarn abgestimmt. Die Baumwurzel wird entfernt. Der nördliche Eingang an der Tischtennisplatte wird geschlossen.

Die Doppelschaukel (5) wird durch eine neue ersetzt. In der großen Sandfläche wird eine neue Spielkombination (1) aufgestellt. Die Spielkombination besteht aus zwei Türmen, die mit einer Netzbrücke verbunden sind, an einem Turm ist eine Rutsche H 1,45 montiert. Zudem bieten eine Rampe, eine Kletterwand, eine Leiter und ein Bogennetz viele Klettermöglichkeiten.

Das Federgerät (3) wird in der Sandfläche versetzt, das Federgerät „Kuckuck“ wird auf einen anderen Spielplatz verlagert. Dadurch entsteht freier Raum für ein Spielflugzeug (2). Das Flugzeug bietet Möglichkeiten für Rollenspiele, bzw. lassen sich die Flügel auch als Sandtische nutzen. Auf der kleinen Pflasterfläche neben der Sandfläche wird eine Kindersitzgruppe (4) aufgebaut.

Die maroden Abfalleimer (11) werden ersetzt. Der Hauptzugang auf den Spielplatz erhält eine Wegesperre (12).

21401 Spielplatz Coerdeplatz

Situation:

Der Spielplatz Coerdeplatz liegt direkt an der Promenade im Bereich der Kanalstraße. Die umliegende Bebauung besteht aus mehrgeschossigen Häusern.

Die Spielangebote am Coerdeplatz gehören zu den beliebtesten in Münster. Der Spielplatz wird stark frequentiert und ist Treffpunkt vieler Eltern und Kinder. Der Spielplatz ist nicht nur bei den direkten Anwohnern beliebt, sondern auch bei vielen Besuchern. Wahrzeichen des Spielplatzes ist das große Flugzeug.

Der Spielplatz ist mit einem niedrigen Zaun eingefriedet und zahlreiche Bäume bieten auch schattige Bereiche.

Auf dem Spielplatz sind mehrere Spielgeräte abgängig. Die Doppelschaukel im nördlichen Bereich und die große Spielkombination im südlichen Bereich müssen dringend erneuert werden.

Ergebnis Kinderbeteiligung:

Der Spielplatz am Coerdeplatz wurde von den Beteiligten sehr positiv bewertet. Neben der Sauberkeit des Spielplatzes wurde vor allem als kommunikativer Treffpunkt gelobt.

Aufgrund der starken Frequentierung, vor allem während der Spitzenzeiten, wünschten sich die Eltern mindestens zwei weitere Bänke und gegen das vorhandene Ungeziefer neue Abfallbehälter mit Deckel.

Für die Kinder und deren Eltern ist vor allem eine neue Doppelschaukel wichtig, da diese von allen Altersstufen bespielt werden kann. Aber auch eine zusätzliche Nestschaukel können sich die Befragten aufgrund der vielen Kinder auf dem Spielplatz sehr gut vorstellen.

Als Ersatz für die abgängige Kletterkombination wurde ein gleichwertiger Ersatz mit vielen Kletteroptionen und einer hohen Rutsche gewünscht. Den Eltern war es aber auch wichtig, dass diese Kombination auch von jüngeren Kindern genutzt werden kann.

Viele Eltern wünschten sich für ihre jüngeren Kinder noch ein Angebot für Rollenspiele.

Sanierungsvorschlag des Amtes für Grünflächen und Umweltschutz

(Ziffern siehe Plan Nr. K862/2):

In der nördlichen Sandfläche wird die abgängige Doppelschaukel abgebaut. Eine neue Nestschaukel (9) wird in diesem Bereich das Spielangebot ergänzen. Zudem wird ein Spielhaus (10) aufgestellt, das kleineren Kindern Rollenspiele ermöglichen soll.

In der südlichen Sandfläche werden die abgängige Spielkombination und die Holzpoller abgebaut. Eine neue Doppelschaukel (11) wird anstelle der Poller aufgestellt. Neuer Mittelpunkt der Fläche wird die Spielkombination Essen (12). Die Spielkombination besteht aus drei Türmen, die mit verschiedenen Brücken (Hängebrücke / Netzbrücke) miteinander verbunden sind. Eine Rutschstange, eine Rampe, ein Netzaufstieg und eine Leiter bieten verschiedene Kletteroptionen. Am höchsten Turm ist eine Rutsche (H 1,7 m) befestigt. Der Turm lässt sich über eine Treppe mit Handlauf erklettern, wodurch auch jüngere Kinder die Rutsche nutzen können. Um ausreichend Raum für die Spielkombination und für die Doppelschaukel zu haben, müssen ein Federgerät (8) und die Vogelschar (7) versetzt, sowie die vorhandene Bockrutsche abgebaut werden (Rutsche wird auf den Spielplatz Servatiplatz versetzt).

Die Abfalleimer (14) auf dem Spielplatz werden erneuert. Zudem werden zwei zusätzliche Bänke (13) aufgestellt.

23408 Spielplatz Gottfried-von-Cappenberg-Schule

Situation:

Der Spielplatz liegt an der Gottfried-von-Cappenberg-Schule (Grundschule) direkt in einem Wohnquartier. Die Pendelwaage auf dem Spielplatz ist defekt und nicht mehr reparaturfähig. Eine Kinderbeteiligung war nicht erforderlich.

Sanierungsvorschlag des Amtes für Grünflächen und Umweltschutz

(Ziffern siehe Plan Nr. K192/3):

Die defekte Pendelwaage wird demontiert. Stattdessen wird ein Pylonenkarussell (3) Spielmöglichkeiten für mehrere Kinder bieten. Um ausreichend Raum für das Karussell zu schaffen, wird die vorhandene Doppelschaukel (4) in den hinteren Bereich des Spielplatzes versetzt. Die vorhandene Vogelschar wird zur Reparatur demontiert und durch das Federgerät „Kuckuck“ (5) vom Seppenradeweg ersetzt.

Die Abfallbehälter (6) auf dem Spielplatz werden erneuert.

23409 Spielplatz Spichernstraße

Situation:

Zwischen der B51 und der Karl-Wagenfeld-Schule (Realschule) liegt der Spielplatz Spichernstraße. Der Spielplatz wird von den Anwohnern sowie von den Schülern stark genutzt. Leider sind auf dem Spielplatz aber auch immer wieder eine Vielzahl an Vandalismusschäden und eine Menge Unrat zu finden. Die Sechsfach-Kontaktschaukel auf dem Spielplatz ist defekt.

Eine Kinderbeteiligung war nicht erforderlich.

Sanierungsvorschlag des Amtes für Grünflächen und Umweltschutz

(Ziffern siehe Plan Nr. K860/2):

Die defekte Sechsfach-Kontaktschaukel (12) wird durch eine neue aus Stahl ersetzt werden.

22503 Spielplatz Oststraße

Situation:

Der Spielplatz liegt zwischen Oststraße und Mauritzsteinpfad und wird vom vielbefahrenen Hohenzollernring tangiert. Der Spielplatz bildet eine grüne Insel zwischen den mehrgeschossigen Häusern. Der gesamte Spielplatz hat einen parkähnlichen Charakter mit zahlreichen Bäumen die ausreichend Schatten bieten. Der Spielplatz ist komplett durch eine Pflanzung eingefriedet.

2007 wurde der östliche Kleinkinderbereich bereits saniert. Mittlerweile sind die Spielkombination und die Sechsfach-Kontaktschaukel abgängig.

Ergebnis Kinderbeteiligung:

Die Kinderbeteiligung für den gesamten Spielplatz wurde bereits 2007 bei der letzten Teilsanierung durchgeführt. Der großzügige und gut ausgestattete Spielplatz wurde insgesamt sehr positiv bewertet. Den Wünschen der Kinderbeteiligung für den Kleinkinderbereich nach einer Doppelschaukel, einer neuen Sandwerkskombination mit Zugang zum Felsenhügel, einer neuen Rampe zum Felsenhügel und einem Trampolin konnte entsprochen werden.

Kinder und Eltern äußerten zudem den Wunsch nach verschiedenen Kletterangeboten, insbesondere auch für ältere Kinder.

Sanierungsvorschlag des Amtes für Grünflächen und Umweltschutz

(Ziffern siehe Plan Nr. K851/4):

Die abgängige Spielkombination und die abgängige Sechsfach-Kontaktschaukel werden abgebaut. Neuer Mittelpunkt der Sandfläche wird der Spielturm Wallis (9). Der Spielturm besteht aus zwei versetzten Sechseckpodesten mit Pultdach. Eine Kletterwand, ein Bogennetz, ein Hangelsteg, eine Strickleiter, ein Kettenwackelsteg mit Sprossenaufstieg und eine Tarzanbrücke mit Sprossenaufstieg bieten zahlreiche anspruchsvolle Kletteroptionen. Zudem bietet eine Turmrutsche (H 2,45 m) eine rasante Abgangsmöglichkeit. Auf weitere neue Spielgeräte wird verzichtet, um das vorhandene Spielangebot in der Fläche zu ordnen und mehr Freiraum zum „Toben“ rund um die Geräte zu ermöglichen. Dazu wird die Drehschreibe (10) in den Bereich der abgängigen Sechsfach-Kontaktschaukel gestellt und die vorhandene Doppelschaukel (11) wird näher an den Kleinkinderbereich versetzt.

22708 Spielplatz Melchersstraße

Situation:

Der Spielplatz Melchersstraße befindet sich im Kreuzviertel. Die umliegende Bebauung besteht überwiegend aus Mehrfamilienhäusern. Der Spielplatz wird sehr gerne von Eltern mit kleineren Kindern besucht. 2009 wurde bereits die marode Doppelschaukel ausgetauscht. Das Pfahlhaus mit Rutsche und Kletternetz ist abgängig. Die wassergebundene Decke im Bereich der Tischtennisplatte und des Basketballkorbes ist ebenfalls sanierungsbedürftig.

Eine Kinderbeteiligung war nicht erforderlich.

Sanierungsvorschlag des Amtes für Grünflächen und Umweltschutz

(Ziffern siehe Plan Nr. K14/7):

Der wassergebundene Wegebelag im Bereich Basketballkorb und Tischtennisplatte erhält eine neue Deckschicht (15). Das marode Pfahlhaus (14) wird demontiert. Als Ersatz wird eine Sandspielburg aufgestellt. Die Sandspielburg besteht aus einem Pfahlhaus mit Edelstahlrutsche (H 1,00 m), einem Sandkran, einer Sandschütte, einer Leiter und einem Netzaufstieg. Kleinere Kinder haben die Möglichkeit über mehrere niedrige Podeste das Pfahlhaus zu erklettern.

Die Abfalleimer (16) auf dem Spielplatz werden erneuert. Eine Wegesperre (17) wird barrierefrei versetzt.

Zu 2.):

22710 Generationsübergreifende Spielangebote auf dem Spielplatz Martin-Niemöller-Park

(Ziffern siehe Plan Nr. K823/2):

Durch den demografischen Wandel der Gesellschaft, die steigende Lebenserwartung und die zunehmende Bedeutung körperlicher Aktivität besteht eine immer stärker wachsende Nachfrage nach generationsübergreifenden Spiel- und Bewegungsangeboten für Jung und Alt auf öffentlichen Spielplätzen. Zudem haben Spielplätze auch für Erwachsene eine hohe soziale und kommunikative Bedeutung.

Der Martin-Niemöller-Park bietet den idealen Standort für generationsübergreifende Spiel- und Bewegungsangebote. In der Parkanlage befinden sich bereits zwei Spielbereiche. In der Nähe zur Melchersstraße befinden sich Spielangebote für jüngere Kinder, wie z.B. eine Spielkombination mit Rutsche, ein Karussell und eine Doppelschaukel, während im Bereich der Martin-Luther-Straße mit Drehscheibe, Reifenschwinger und Pendelwaage Spielangebote für ältere Kinder sind. Zudem bieten großzügige Rasenflächen viel Freiraum zum Spielen. Zahlreiche Bäume sorgen für ausreichend Schatten, Sitzplätze und die rahmende Pflanzung bieten angenehme Aufenthaltssituationen.

Die innerstädtische Lage bietet zudem vielen Anwohnern und Besuchern die Möglichkeit die Spiel- und Bewegungsgeräte zu nutzen.

Im Martin-Niemöller-Park befinden sich derzeit drei runde Pflasterflächen ohne besondere Funktionen. Auf diesen Flächen befanden sich verschiedene Sitzmöglichkeiten, bzw. ein Unterstand. Die abgängigen Sitzgelegenheiten und der abgängige Pavillon wurden bereits demontiert. Diese Flächen bieten nun die Gelegenheit, dort neue generationsübergreifende Bewegungsangebote zu schaffen.

Auf der westlichen kreisrunden Betonpflasterfläche am Hauptweg kann an einem Beweglichkeitstrainer (1) der ganze Körper, insbesondere Schultern, Rücken, Hüfte und Arme trainiert werden. Die Übung fördert die Gelenkigkeit und die Koordination.

Auf den beiden kreisrunden Natursteinpflasterflächen im östlichen Parkbereich werden ein Rückentrainer (2) und ein Beintrainer (3) aufgestellt. Der Rückentrainer soll die Beweglichkeit der Wirbelsäule verbessern. Die Übungen lockern und trainieren den Rücken, Hüfte und Gesäß. Die Stehübung schult zudem den Gleichgewichtssinn. Die Übungen am Beintrainer kräftigen die Beinmuskulatur und fördern die Beweglichkeit. Neben Koordination und Gleichgewicht werden Ausdauer und Kondition verbessert. Um einen sicheren Stand an den beiden Geräte zu haben, wird der innere Kern des Natursteinpflasters gegen Betonpflaster ausgetauscht. Zusätzlich wird eine Bank an den Bewegungsgeräten aufgestellt.

Der Entwurf wurde mit der Seniorenvertretung Münster einvernehmlich abgestimmt.

I.V.

gez.

Thomas Paal
Stadtrat

Anlagen:

- 1) Entwurf Spielplatz Servatiiplatz K194/4
- 2) Entwurf Spielplatz Studtstraße K239/5
- 3) Entwurf Spielplatz Gut Insel K856/2
- 4) Entwurf Spielplatz Trainkaserne K44/3
- 5) Entwurf Spielplatz Seppenradeweg K197/3
- 6) Entwurf Spielplatz Coerdeplatz K862/2
- 7) Entwurf Spielplatz Gott.-v.-Cappenberg-Schule K192/3
- 8) Entwurf Spielplatz Spichernstraße K860/2
- 9) Entwurf Spielplatz Oststraße K851/4
- 10) Entwurf Spielplatz Melchersstraße K14/7
- 11) Entwurf Generationsübergreifende Freizeitangebote Martin-Niemöller-Park K823/2